



PIGROL DauerLasur Technisches Merkblatt

- **Wetterfeste Holzlasur für extremen Langzeitschutz**
- **Wasserverdünnbar**
- **2-in-1-Qualität mit Filmschutz**
- **Für den Außenbereich**
- **Auch als Grundierung verwendbar**

Werkstoff

PIGROL DauerLasur mit Tiefenwirkung ist eine farbige-transparente, filmgeschützte, offenporige Holzlasur für außen. Hochwertige, langölige, wasserverdünnbare Polymerharze dringen tief in das Holz ein, verankern sich fest und dauerhaft im Untergrund und stärken damit die Widerstandskraft des Holzes gegen zerstörende Witterungseinflüsse. Die Holzoberfläche wird verfestigt und erhält einen äußerst witterungsbeständigen Seidenglanz. Das Holz bleibt offenporig und atmungsaktiv. Deshalb kein Abplatzen oder Abblättern. Ansatzfreie Verarbeitung durch kontrollierte Trocknungsverzögerung. Bei der Erneuerung ist keine aufwendige Vorbehandlung nötig – einfach überstreichen.

Anwendungsbereich

Bei allen einheimischen und tropischen Holzarten, neu und alt, bei sägerauen, gehobelten oder geschliffenen Oberflächen anwendbar. Bretter, Vollholzprofile, Paneele, Fassadenverkleidungen, Fenster, Türen, Balkongeländer, Holzzäune, Pergolen, Gartenhäuser. Im **Innen-bereich** empfehlen wir PIGROL Edelwachs.

Untergrundvorbehandlung

Rohes Holz

Anstrichfläche nur in Richtung der Holzmaserung schleifen und gründlich entstauben. Harzausblutungen mit Spachtel entfernen und mit tensidischer Lösung nachwaschen. Holzarten mit braunverfärbenden oder trocknungsverzögernden Holzinhaltstoffen mit tensidischer Lösung sorgsam auswaschen. Gewachste Holzplatten gut anschleifen, entstauben und ggf. mit tensidischer Lösung abwaschen.

Gestrichenes Holz

Abgewitterte Lasuranstriche

In der Regel überstreichbar. Holzoberfläche von Staub und Schmutz gut reinigen und ggf. abbürsten und nachschleifen.

Abgewitterte Lackanstriche

Alte Lackschichten restlos entfernen und ggf. nachschleifen. Abbeizrückstände sorgfältig abwaschen und schwarz gewordenes Holz mit Glas- oder Ziehklinge abtragen bis Original-Holzton sichtbar wird.

Abgewitterte Teerölanstriche

Staub- und Schmutzablagerungen gründlich abwaschen.

Fensterholz

Lösen Kitt restlos bis zum gesunden Holz entfernen und nach dem Anstrich neu verkitten. Die Verkittung erfolgt mit geeigneten handelsüblichen Kitt- bzw. Dichtungsmassen nach Herstellervorschrift vor dem Schlussanstrich.

Anstrichausführung

1. Maßhaltige Holzbauteile

Fenster, Türen, Tore, Holzklappläden, Holzhäuser, Holzbaracken, Baubuden. Ungeschützte Hirnholzflächen sowie mit Putzen und Mauerwerk bündige Holzschalungen müssen gegen

Wasseraufnahme und Auswaschen gefärbter Holzinhaltstoffe durch mehrmaligen Anstrich sorgfältig isoliert werden.

Voranstrich

1 x PIGROL Holzgrund WB bzw. 1 x PIGROL Holz-GrundierÖl* oder PIGROL Kombi-Grund plus* (*Abdunstungszeit der Lösemittel von mindestens 72 Stunden berücksichtigen).

Lasuranstrich

3 x PIGROL DauerLasur unverdünnt hintereinander, nach Durchtrocknung des vorhergehenden Anstriches, aufbringen.

2. Holzkonstruktionen, Verbretterungen

Fachwerk, Balken, Bretter, Zäune, Geländer, Holztreppen, Stallungen, Gewächs- und Bienenhäuser. Holz, das Witterungseinflüssen oder starker Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzt ist, zuerst mit PIGROL Holzgrund WB zum Schutz vor Pilzbefall vorbehandeln. Ungeschützte Hirnholzflächen sowie mit Putzen und Mauerwerk bündige Holzschalungen müssen gegen Wasseraufnahme und Auswaschen gefärbter Holzinhaltstoffe durch mehrmaligen Anstrich sorgfältig isoliert werden.

Voranstrich

1 x PIGROL Holzgrund WB bzw. 1 x PIGROL Holz-GrundierÖl* oder PIGROL Kombi-Grund plus* (*Abdunstungszeit der Lösemittel von mindestens 72 Stunden berücksichtigen) satt einlassen.

Lasuranstrich

2 bis 3 x PIGROL DauerLasur unverdünnt hintereinander, nach Durchtrocknung des vorhergehenden Anstriches, aufbringen.

Verarbeitungsverfahren

Streichen, Spritzen und Rollen. Gebinde vor Gebrauch gut aufrühren.

Verarbeitungstemperatur

Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt bei ca. +18 °C. In keinem Fall darf unter +5 °C oder bei direkter Sonneneinstrahlung und damit auf stark erwärmten Holzuntergründen gestrichen werden. Ebenso sind Anstriche bei regnerischem oder stark nebligem Wetter oder bei zu erwartenden Nachtfrost zu unterlassen.

Verdünnungsgrad

PIGROL DauerLasur wird in der Regel unverdünnt in Lieferviskosität verarbeitet. Bei stark saugenden Holzoberflächen oder sehr trockener Witterung kann dem Voranstrich bis zu 20% Wasser zugegeben werden. Die Trockenfilmstärke beträgt bei 2 Anstrichen ca. 30 µ.

Farbtongestaltung

Bei der Auswahl der Farben sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Jeder weitere Anstrich läßt den Farbton etwas dunkler werden.
- Hölzer mit dunkler Eigenfärbung oder dunkel gestrichene Flächen können mit PIGROL DauerLasur nicht aufgehellt, sondern nur farblich intensiver getönt werden.
- Alle Lasur-Farbtöne sind untereinander mischbar. Zur kontrollierten Abstimmung des gewünschten Farbtons ist ein Probeanstrich ratsam.
- Der Farbton Natur ist für außen ohne farbigen Voranstrich nicht geeignet (nur als 3. Anstrich), da der notwendige UV-Schutz fehlt.

Optimaler, langfristiger Wetterschutz

Der optimale Wetterschutz wird durch die richtige Farbtonauswahl entscheidend bestimmt. Bei sehr dunklen Tönen kommt es zu einer deutlich erhöhten Wärmeaufnahme des Holzes, was zu einer früheren Austrocknung und Rissbildung im Holz führen kann. Eine transparente oder schwach pigmentierte, sehr helle Lasur bietet in



Ermangelung von Pigmenten keinen oder nur wenig Schutz gegen UV-Licht. In jedem Fall sollten bei allen Holzbauteilen, die der Witterung ausgesetzt sind, von einem farblosen oder zu hellen Anstrich allein abgesehen werden. Selbst bei einer mehrmaligen Beschichtung kann ein kurzfristiges Vergrauen des Holzes, auch bei tropischen Hölzern, durch den unzureichenden UV-Schutz nicht verhindert werden. Helle, unverdünnte PIGROL DauerLasur hat eine ausreichende Schutzwirkung gegen UV-Licht, doch sollte zum Erhalt des Wetterschutzes in kürzeren Abständen (2-3 Jahre) ein Renovierungsanstrich aufgebracht werden. Den besten Wetterschutz mit Langzeitwirkung erzielen Farbtöne wie Kastanie, Nussbaum und Mahagoni.

Zwischenschliff

Die Güte (Rauigkeit, Anfeuerung und Betonung der Holzstruktur) der Lasuroberfläche wird durch einen Zwischenschliff bei aufeinanderfolgenden Anstrichen zusätzlich verbessert. Bei dem Zwischenschliff sollten nur die aufgestandenen Holzfasern durch leichte Schleifarbeiten in Richtung der Holzstruktur mit feinkörnigem Glaspapier oder Kunststoffvlies entfernt werden, ohne dass der bereits aufgetragene Anstrichfilm dabei allzu stark reduziert wird.

Spezielle Hinweise zur Verarbeitungstechnik

Jedes Anstrichmaterial verlangt spezielle Verarbeitungstechniken, um den bestmöglichen Anstricherfolg zu erzielen. PIGROL DauerLasur ist eine neuentwickelte wasserverdünnbare Lasurgeneration und deshalb nur bedingt vergleichbar mit herkömmlichen Lasurmaterialien. Daher müssen bei der an sich sehr einfachen Verarbeitung einige Hinweise zwingend beachtet werden:

Verarbeitung auf Eichenholz

Wasser kann bei Eichenholz die Gerbsäure anlösen. Dies führt zu Verfärbungen.

Streichen

Gleichmäßiger Verlauf und ausgezeichnete Anstrichergebnisse lassen sich am besten mit einem langborstigen Flachpinsel, insbesondere bei liegender Anstrichausführung erzielen. Der Pinsel ist vorher mit Wasser anzufeuchten, auszuschlagen und anschließend mit Farbe zu tränken. Dann wird er sanft und ohne Druck über die Fläche geführt, Bahn neben Bahn, also nicht kreuzweise verschliffen. Die zu behandelnden Flächen sind fortlaufend zu streichen, nass in nass, um hässliche Übergänge zu vermeiden. Bei genuteten Brettern werden helle Schwundstreifen vermieden, wenn vor dem Einbau gestrichen wird.

Rollen

Die Rolltechnik nur bei großen Flächen (Türblätter, Tischplatten, Regalflächen) zum schnellen und satten Farbauftrag anwenden.

Spritzen

PIGROL DauerLasur erzielt hervorragende Ergebnisse im Spritzverfahren, da ein gleichmäßiger Lasurauftrag ohne Ausbildung sog. Pigmentnester erzielt werden kann. Das Spritzverfahren ist möglich mit Heimwerkergeräten - wahlweise 6.- oder 8.-Düsen, mit Handwerkergeräten - 15/2 Rundstrahlverstelldüsen und für das Holzverarbeitende Handwerk mit Airlessgeräten mit Aircoat-Pistole - Düse 15/2 Rundstrahl sowie Elektrostatik Aircoat-System, Düse AC Rundstrahl R 13.

Holzfärbung

Der Charakter typischer Eigenfärbungen ausländischer Holzarten kann durch die Verwendung bestimmter Farbtöne sehr wirkungsvoll unterstrichen werden.

Holzart

Red-Cedar, Red-Wood

Sipo, Sapelli, Meranti

Afzelia, Afromosia

Farbtöne

2651 - eiche
2652 - kastanie
2655 - mahagoni

2652 - kastanie
2655 - mahagoni

2651 - eiche
2652 - kastanie

Renovierung

Den Untergrund gründlich abbürsten und anschließend mit PIGROL DauerLasur neu einlassen. 1 bis 2 Anstriche sind im Allgemeinen ausreichend.

Lagerung

Frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten. Gefrorene PIGROL DauerLasur ist nach dem Auftauen weiter verwendbar.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Liefergebinde

750 ml, 2,5 l, 5 l*

*5l nur in Natur und Eiche

Lieferviskosität

Streichfertig, leicht thixotrop, Auslaufzeit 16 sec.
Nach DIN 53 211 im 6 mm-Becher.

Dichte

Je nach Farbton ca. 1,02 kg/l

Verdünnung

Nur mit Wasser, keine Lösemittel verwenden.

Ergiebigkeit

Je nach Rauigkeit und Saugfähigkeit der Holzoberfläche 10 - 15 m²/l. Bei stark saugenden, ausgewitterten oder sehr rauen Flächen Mehrbedarf berücksichtigen.

Trocknungszeit

Die verzögerte Trocknung des Nassfilms verhindert farbig überlappende Streichansätze und ungleichmäßige Holzeinfärbung. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bei 20° C/60% relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden trocken. Überstreichbar bereits in angetrocknetem Zustand nach ca. 6 Stunden. Zur Erreichung der optimalen Trockenzeiten ist UV-Licht erforderlich, da dieses die Trocknung katalysiert. Unzureichende UV-Strahlung führt zu Trocknungsverzögerungen.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Die Arbeitsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife gründlich auszuwaschen.

Pigmente

Lichtechte, mikronisierte transparente Eisenoxidpigmente durchfärben intensiv die oberen und tieferen Holzschichten. Sicherer Schutz gegen die schädliche UV-Strahlung und das



nachhaltige Vergrauen der Holzoberfläche. Die Holzmaserung wird farblich angefeuert und wirkungsvoll unterstrichen.

Farbtöne

7 untereinander mischbare Edelholzfarbtöne:

2650 - natur	2654 - palisander
2651 - eiche	2655 - mahagoni
2652 - kastanie	2657 - ebenholz
2653 - nussbaum	

Dieser Farbton „natur“ ist nicht farblos, sondern bernsteinfarbig. Dieser ist für außen ohne vorangegangenen zweimaligen pigmentierten Anstrich nicht zu verwenden.

7 Jahre Witterungsbeständigkeit

PIGROL DauerLasur ist 7 Jahre witterungsbeständig unter folgenden Rahmenbedingungen:

- Die zu behandelnde Oberfläche muss frei von Schmutz, Öl und anderen Verunreinigungen sein.
- Altanstriche müssen vollständig entfernt werden. Auch Harzgalen und Ausblutungen sind zu entfernen.
- Die Restfeuchte des Holzes darf max. 16% betragen.
- Es müssen zwei Anstriche, der zweite nach entsprechender Trocknungszeit des ersten Anstriches, erfolgen.
- Verschraubungen, Vernagelungen sowie andere Holzverbindungen sind satt zu überstreichen um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.
- Während der Trocknungsphase müssen trockene Witterungsbedingungen herrschen, relative Luftfeuchtigkeit von 40-65% und eine Temperatur von 8-30° C.

Bei Abweichung von den Rahmenbedingungen ist die Witterungsbeständigkeit deutlich verkürzt, ähnlich wie bei handelsüblichen Lasuren. Mechanisch bedingte Beschädigungen der Oberfläche, welche während der Freibewitterung auftreten, sind zu überarbeiten. Mechanische Beschädigungen sind z. B.

- reibende Äste von Bäumen
- metallische Werkzeuge oder scharfe Gegenstände
- Naturkatastrophen wie Hagelschäden, Nässeschäden verursacht durch z. B. Überflutungen, nicht behandelte Risse im Holz, etc.

Des Weiteren ist das Holz gemäß den heutigen technischen Standards zu verbauen, d. h. es sollten die baulichen Maßnahmen gemäß DIN 68 800 Teil 1 eingehalten werden.

Inhaltsstoffe

Wasserverdünnbare Alkydharze, transparente Eisenoxidpigmente, Lösevermittler, Konservierungsmittel 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Netzmittel, Sikkative, Entschäumer, Wasser.

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]:

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Gefahrenhinweise

Signalwort: Achtung

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise

beseitigt werden. Produkt enthält Biozide zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Als Filmschutzmittel ist enthalten 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Dieses ist schädlich für Wasserorganismen. Die Freisetzung in die Umwelt und Anwendung in Gewässernähe sind deshalb zu vermeiden.

Giscode

BSW50

EAKV-Abfall-Nr.

08 01 12

VOC Gehalt

EU Richtlinie 2004/42

Kat.: A/e

Grenzwert 2010: max. 130 g/l

VOC Gehalt Produkt: unter 130 g/l

Allgemeine Hinweise

Die oben genannten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität. Die Informationen basieren auf Labortests und praktischen Erfahrungen, welche nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt und geprüft wurden. Im Bedarfsfall stehen unsere Anwendungstechniker beratend zur Verfügung. Als Hersteller können wir die Bedingungen, unter denen das Produkt verwendet wird, oder die vielen Faktoren, die Auswirkungen auf die Nutzung und Anwendung des Produktes haben, nicht kontrollieren. Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleisten wir jedoch eine gleichbleibende hohe Qualität unserer Produkte. Wir lehnen Haftung für Schäden ab, die durch unsachgemäße Anwendung oder Verarbeitung entgegen unserer Anweisungen entstanden sind. Bezüglich der Vermischung mit Produkten anderer Hersteller bzw. eines kombinierten Anstrichaufbaus liegen uns keine Erkenntnisse vor. Aus diesem Grund ist in diesen Fällen jeglicher Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht vor, hier aufgeführte Informationen ohne vorherige Ankündigung jederzeit abzuändern. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Tikkurila GmbH
Hospitalstraße 39/71
91522 Ansbach
Telefon: 0981 6506-0
Telefax: 0981 6506-59
E-Mail: info@pigrol.de